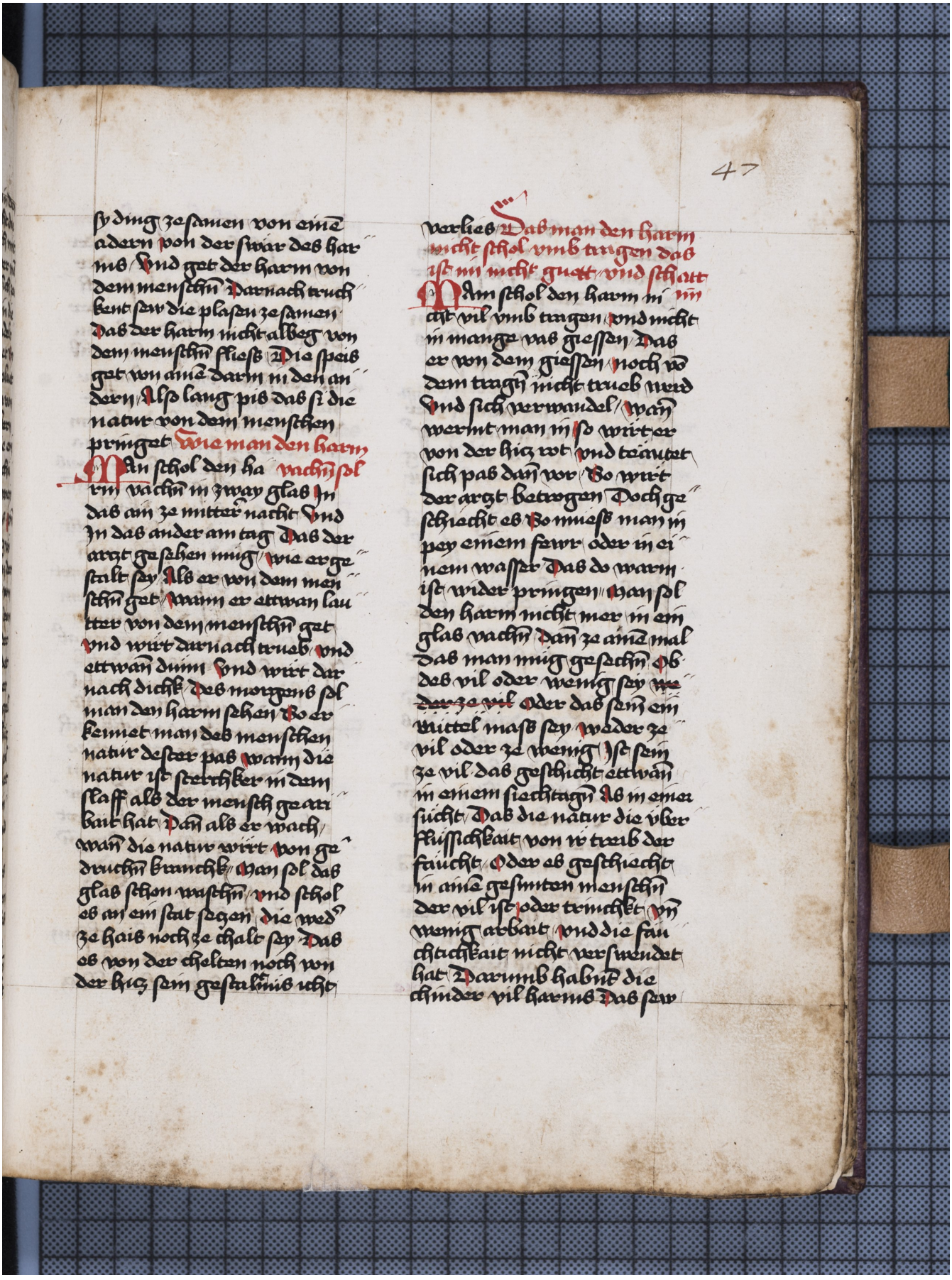
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



47

sy ding ze samen von eine
adern von der swar des har
mes vnd get der harm von
dem menschen Darnach truch
kent sew die plasen ze samen
das der harm nicht alleg von
dem menschin fliesse Die speis
get von ainē darm in den an
dern Alsp lang pis das si die
natur von dem menschen
pringet Wie man den harm
Man schol den ha wachen sol
rm wachen in zway glas in
das am ze mitter nachte vnd
in das ander am tag Das der
arzt gesehen mug wie ergē
stalt sey Als er von dem men
schen get Wann er ettwan lau
ttet von dem menschin get
vnd wirt darnach truch vnd
ettwan dunn vnd wirt dar
nach dicke Des morgens sol
man den harm sehen Wo er
kennet man deb menschen
natur deste pas Wann die
natur ist sterchsler in dem
slaff alb der menschi gear
bait hat Dann alb er wach
wann die natur wirt von ge
druchten branchē man sol das
glas schon waschen vnd schol
eb an ein stat segen die wed
ze hais noch ze chalt sey Das
eb von der chelten noch von
der hicz sein gestalnüs nicht
verlies Dab man den harm
nicht schol vmb tragen Dab
ist im nicht gutt vnd schadt
Man schol den harm m nn
cht vil vmb tragen vnd meist
in mangē vas giessen Das
er von dem giessen noch wd
dem tragē nicht truch werd
vnd sich verwandel wann
wermt man in so wirt er
von der hicz tot vnd trauret
sich pas dann vor Wo wirt
der arzt betrogen Doch ge
schiecht es wo muess man in
pey einem fewr oder in ei
nem wasser Das do warm
ist wider pringen man sol
den harm nicht mer in ein
glas wachen dann ze ainē mal
Das man mug gesehen ob
deb vil oder wenig sey we
der ze vil oder das sein ein
mittel mass sey weder ze
vil oder ze wenig Ist sein
ze vil das geschicht ettwan
in einem siechtagē Als in einē
sichst Das die natur die vier
feuchtikeit von w treib der
feuchtikeit Oder eb geschiecht
in ainē gesunten menschē
der vil ist oder temchet vn
wenig arbait vnd die fau
chtikeit nicht verswendet
hat Darumb habnd die
chinder vil harns Das sew